

GEMEINDE. UMWELT. BERICHT.

Stadtgemeinde Litschau

Umweltgemeinderat Werner Spazierer



Inhalt

1	Vorwort.....	2
2	Auswertung nach Bereichen.....	3
3	Auswertung nach SDGs	3
4	Zukünftige Maßnahmenempfehlungen	6

1 Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den Verpflichtungen des NÖ Umweltschutzgesetzes nach, wonach dem Gemeinderat über die gegenständliche Situation im Umweltbereich Bericht zu legen ist.

Die Grundlage des Berichtes ist der Klimabündnis-Kompass des Klimabündnis NÖ.

Umweltpolitik ist wie wahrscheinlich kaum ein anderes Themenfeld ausschlaggebend dafür, ob wir den nächsten Generationen dieselben oder noch bessere Rahmenbedingungen bieten können, wie wir sie gegenwärtig vorfinden.

Als Umweltgemeinderat der Stadtgemeinde Litschau darf ich Sie bitten, mich bei der Umsetzung von Maßnahmen für den Umweltschutz zu unterstützen.

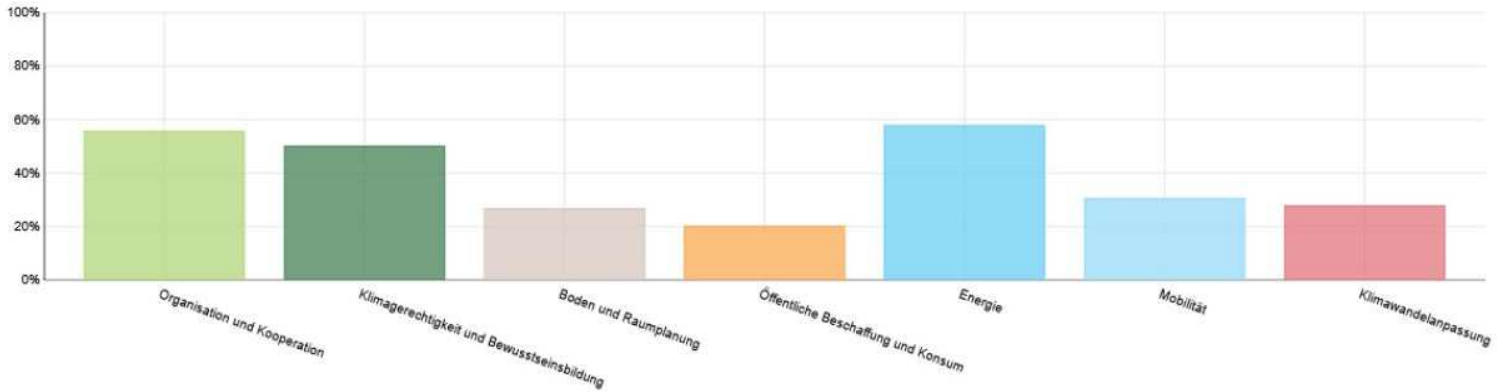
Herzliche Grüße

Werner Spazier

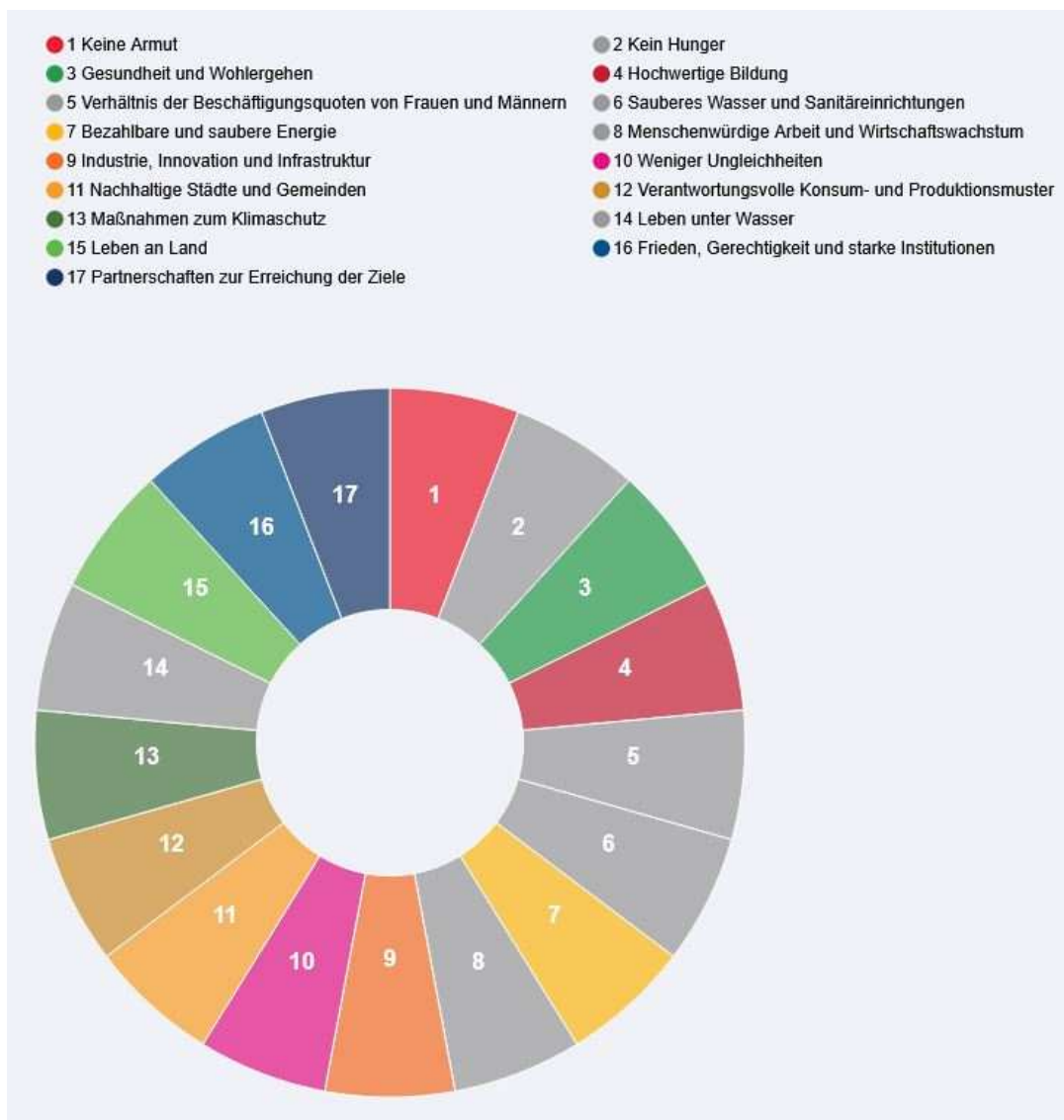
Umweltgemeinderat der Stadtgemeinde Litschau



2 Auswertung nach Bereichen



3 Auswertung nach SDGs





Organisation und Kooperation

Strategien und Zuständigkeiten

- 1.1. Wir haben in unserer Gemeinde eine zentrale Ansprechstelle bzw. -person für Klimaschutz oder Nachhaltigkeit.
- 1.2. Klimaschutz wird in unserer Gemeinde abteilungs- bzw. ausschussübergreifend behandelt.
- 1.3. Für unsere Gemeinde haben wir ein Klimaschutzkonzept erstellt.

Maßnahmen und Aktivitäten

- 1.8. Der Ansprechstelle/Ansprechperson für Klimaschutz steht ein Budget für die Umsetzung von Klimaschutz bzw. Klimawandelanpassungsmaßnahmen zur Verfügung.
- 1.9. Unsere Mitarbeiter:innen und Gemeindevertreter:innen nehmen regelmäßig an Lehrgängen, Weiterbildungen oder Vortragsangeboten zum Thema Klimaschutz und globaler Gerechtigkeit teil.

Kooperationen und Förderungen

- 1.12. Wir kooperieren im Bereich Klimaschutz mit lokalen Betrieben.
- 1.13. Wir kooperieren im Bereich Klimaschutz mit Nachbargemeinden.
- 1.15. Wir sind Teil einer KLAR! (Klimawandelanpassungsmodellregion).
- 1.17. Wir nutzen Angebote von klimaaktiv oder entsprechende Bundeslandangebote zum Klimaschutz.
- 1.18. Wir nehmen Landes-/Bundesförderungen zur Umsetzung von Klimamaßnahmen in Anspruch.

Klimagerechtigkeit und Bewusstseinsbildung

Strategien und Zuständigkeiten

- 2.1. Wir sind eine Klimabündnis-Gemeinde und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Menschen am Rio Negro beim Erhalt des Regenwaldes.
- 2.2. Wir haben in unserer Gemeinde eine zuständige Person, die sich mit dem Thema Klimagerechtigkeit und den globalen Auswirkungen unseres Lebensstils befasst.

Maßnahmen und Aktivitäten

- 2.4. Wir informieren unsere Bürger:innen regelmäßig über Klimathemen in der Gemeindezeitung.
- 2.5. Wir informieren unsere Bürger:innen regelmäßig über Klimathemen auf unserer Gemeinde-Website bzw. unseren Social-Media Kanälen (Facebook, LinkedIn, ...)
- 2.7. Wir berichten laufend über unsere Klimaschutzprojekte in lokalen und regionalen Medien.
- 2.8. Wir nehmen an Klima-Aktionstagen und Kampagnen teil und sensibilisieren so unsere Bürger:innen für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit.
- 2.9. Wir organisieren regelmäßig Klima-Veranstaltungen für unsere Bürger:innen.
- 2.11. Wir klären unsere Bürger:innen regelmäßig über aktuelle Projekte und geplante Vorhaben zum Klimaschutz auf.



Energie

Strategien und Zuständigkeiten

- 3.1. Wir haben in unserer Gemeinde eine zuständige Person für den Bereich Energie.
- 3.4. Es gibt konkrete Energieeinsparungskonzepte für unsere kommunalen Gebäude und Anlagen in Bezug auf Strom und Heizung.
- 3.5. Es liegt eine Ausbaustrategie für eine Stromversorgung mit erneuerbarer Energie unserer kommunalen Gebäude und Anlagen vor.
- 3.6. Wir achten bei unseren kommunalen Gebäuden und Anlagen auf einen sparsamen Energieverbrauch.
- 3.7. Wir wissen, ob und wo es Potential für den Ausbau von erneuerbaren Energien in unserem Gemeindegebiet gibt.

Maßnahmen und Aktivitäten: Kommunale Gebäude

- 3.9. Wir ermitteln jährlich den Energiebedarf unserer kommunalen Gebäude und Anlagen und veröffentlichen jährlich einen Energiebericht der Gemeinde.
- 3.11. Das Betriebspersonal kommunaler Gebäude (z.B. Hausmeister:in, Schulwart:in, Kläranlagenwart:in, ...) wird regelmäßig bezüglich Einsparmöglichkeiten im Energiebereich geschult.
- 3.12. Die Wärmeversorgung (Heizung und Warmwasser) unserer kommunalen Gebäude wird zu mindestens 50 Prozent aus regenerativen Quellen gespeist.
- 3.14. Kommunale Dächer werden zur Erzeugung von Energie mittels PV oder Solarthermie genutzt.

Maßnahmen und Aktivitäten: Gemeindegebiet

- 3.17. Wir bieten unseren Bürger:innen Beratungen zum Thema Energiesparen und energetische Sanierung.
- 3.20. Wir haben die Einschaltzeiten der Straßen- und Außenbeleuchtung optimiert.
- 3.22. Unsere Straßenbeleuchtung wurde bereits gänzlich auf LED umgerüstet.
- 3.23. Die Gemeinde unterstützt die Gründung von Energiegemeinschaften oder organisiert selbst eine.
- 3.24. Die Gemeinde setzt PV-Bürger:innenbeteiligungsprojekte um.
- 3.25. Wir schöpfen unser Potential für eine Fernwärmeversorgung aus erneuerbaren Energiequellen aus und setzen entsprechende Anlagen um.

Mobilität

Strategien und Zuständigkeiten

- 4.3. Wir haben klare personelle Zuständigkeiten für mobilitätsbezogene Planungen und deren Umsetzung.

Maßnahmen und Aktivitäten: Gemeindegebiet

- 4.8. Die Schulen der Gemeinde sind für die Schüler:innen sicher erreichbar.
- 4.9. Wir haben das öffentliche Verkehrsangebot in der Gemeinde analysiert und bzgl. Taktung, Erreichbarkeit und Gestaltung von Haltestellen verbessert.
- 4.11. Wir setzen konkrete Maßnahmen zur Erhöhung der ÖV-Nutzung (zB Bedarfsanalysen, Öffi-Schnuppertickets,...)
- 4.17. Es sind ausreichend und qualitativ hochwertige Fahrradabstellanlagen an allen öffentlichen Punkten der Gemeinde vorhanden.
- 4.18. Es sind öffentliche E-Ladestationen vorhanden.
- 4.19. Das Fußwegenetz ist mit Gehsteigen und kurzen Verbindungen attraktiv gestaltet.

Boden und Raumplanung

Strategien und Zuständigkeiten

- 5.2. Wir sind als Gemeinde dem Bodenbündnis beigetreten.

Maßnahmen und Aktivitäten

- 5.8. Es gibt Projekte zur Stärkung und Attraktivierung des Ortskerns.
- 5.10. Wir pflegen und erhalten öffentliche Grünräume ohne chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel.
- 5.11. Wir verwenden ausschließlich torffreie Substrate auf öffentlichen Grünflächen.



Klimawandelanpassung

Strategien und Zuständigkeiten

- 6.1. Wir haben in unserer Gemeinde eine zuständige Person, die sich mit Themen der Klimawandelanpassung beschäftigt.
- 6.2. Wir kennen Datenquellen, die Informationen über die zukünftige Entwicklung des lokalen Klimas bereitstellen.
- 6.3. Wir kennen das Gefährdungspotential unserer Gemeinde/Region durch Naturgefahren in Folge des Klimawandels.

Maßnahmen und Aktivitäten: Gemeindegebiet

- 6.15. Wir verbessern und sichern die Aufenthaltsqualität im Freien durch Beschattung von öffentlichen Plätzen und Freizeitanlagen.
- 6.17. Wir setzen in der Forstwirtschaft Maßnahmen hin zum klimafitten Wald um.

Öffentliche Beschaffung und Konsum

Strategien und Zuständigkeiten

- 7.1. Wir haben in unserer Gemeinde eine zuständige Person für nachhaltige Beschaffung.
- 7.3. Wir legen Wert auf die Langlebigkeit unserer gekauften Produkte.
- 7.4. Wir haben intern die Vorgabe, immer die energieeffizientesten Geräte/Dienstleistungen/Produkte zu beschaffen.

4 Zukünftige Maßnahmenempfehlungen

Dem Gemeinderat wird wiederholt empfohlen, den Beitritt zum e5-Programm zu prüfen bzw. voranzutreiben, zumal die Wartezeiten für die Aufnahme in dieses Programm immer länger werden.

e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden



- Die eNu begleitet Ihre Gemeinde mit Fachexpertinnen und -experten auf dem Weg zur Zertifizierung
- Nähere Informationen unter <https://www.umweltgemeinde.at/e5>

Da es mit dem „Energiekonzept Litschau“ einen in Umsetzung befindlichen Maßnahmenplan gibt, wären für die Teilnahme an diesem Programm bereits einige Grundlagen vorhanden.

Generell ist es mein Wunsch, wie auch unseres Umwelteams in Litschau, dass sobald die Rahmenbedingungen betreffend „Erneuerbare Energiegemeinschaft“ klar sind, entsprechende weitere Schritte gesetzt werden.

In jedem Fall ersuche ich den Gemeinderat, den Weg in Sachen Klima- und Umweltschutz weiterzugehen und die einzelnen Projekte des Energiekonzepts Litschau zu unterstützen.